



## Smart up Your City

Intelligente Lösungen für eine  
nachhaltige Stadtentwicklung

**27. April 2017**

**Congress Center Basel**

[www.smartsuisse.com](http://www.smartsuisse.com)

# Zielgruppen

SmartSuisse richtet sich an alle Akteure, die das urbane Leben von morgen aktiv und nachhaltig mitgestalten wollen.



## Konferenz

An der Konferenz werden Entscheider aus allen relevanten Bereichen teilnehmen:

1. Entscheidungsträger aus Stadtverwaltungen, Gemeinderäten, kantonalen und nationalen Behörden
2. Geschäftsführer und Innovationsmanager von öffentlichen Transport- & Energieversorgungsunternehmen
3. Unternehmen und Anbieter aus den Bereichen Mobilitätsdienstleistungen, Smart-City-Infrastrukturlösungen, ICT-Lösungen und Applikationen
4. Bauherren, Entwickler und Investoren

# Warum teilnehmen?

Die sechs wichtigsten Gründe, warum sich eine Teilnahme an der SmartSuisse für Sie lohnt:



## Frühzeitig dabei sein

Die Smartifizierung ist ein langfristiger Prozess und wird die Städte in den nächsten 20 Jahren beschäftigen. Bauen Sie deshalb so rasch als möglich Wissen auf diesem Gebiet auf.



## Das Neueste in einem Tag

SmartSuisse bringt nationales und internationales Know-how in die Schweiz. Sie sind in einem Tag auf dem neusten Stand und können zeit- und kostenintensive Termine im In- und Ausland vermeiden.



## Mit Experten diskutieren

Erfahren Sie die neusten Trends und Entwicklungen mit Relevanz für die Schweiz. Richten Sie Ihre Fragen direkt und persönlich an einen der 30 Referenten.



## Konkrete Ideen erhalten

Wir reden nicht nur, wir zeigen auch. Die Begleitausstellung macht die in der Konferenz diskutierten Themen erfahrbar.



## Geschäftskontakte knüpfen

Smart-City-Projekte sind sehr komplex und verlangen neue Zusammenarbeitsmodelle mit unterschiedlichen Unternehmen. Knüpfen Sie Kontakte zu renommierten Anbietern von Smart-City-Lösungen und lernen Sie neue Start-up-Unternehmen kennen.



## Strategie formulieren

Erhalten Sie wertvolle Hinweise und konkrete Unterstützung zur Formulierung einer Smart-City-Strategie für Ihre Stadt, Gemeinde oder für Ihr Unternehmen. Erfahren Sie, wie die Digitalisierung neue Geschäftsmodelle ermöglicht.

# Grusswort

## Geschätzte Gäste



**Renate Amstutz,**  
Direktorin des Schweizerischen Städteverbandes

### Das Internet of Things macht vor keiner Stadtgrenze halt

Die Digitalisierung von Gesellschaft und Wirtschaft schreitet rasant voran. Mit dem Smartphone tauschen wir uns nicht nur sozial aus, sondern wir erledigen eine Vielzahl von Aufgaben mit Apps zum Einkaufen, Informieren oder Steuern von vernetzten Geräten zu Hause.

Die Vernetzung wird auch immer mehr in die öffentliche Infrastruktur und in die Verwaltung vordringen und stellt die Städte und Gemeinden vor neue Herausforderungen. Ihre Standortattraktivität, die Lebensqualität ihrer Bevölkerung und ihr wirtschaftlicher Erfolg werden davon abhängen, wie sie auf diese Entwicklungen reagieren.

Die Städte und ihre Betriebe haben bereits sehr viel getan in der Informatisierung der Verwaltungen. Nun geht es darum, die bestehenden Daten zusammenzuführen, neue Daten zu erfassen und die Systeme untereinander und mit der Infrastruktur zu verknüpfen. *Was wollen die Städte in Zukunft selber tun, was wollen sie Dritten überlassen? Wie sollen sie dabei vorgehen? Wo liegen die Potenziale für einen echten Mehrwert? Dies sind die drei Schlüsselfragen, welche die SmartSuisse beantwortet.*



**Mike Vogt,**  
Initiator der SmartSuisse,  
MCH Group

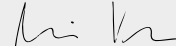
### Smart City ist eine organisatorische Herausforderung

Erfolgreiche Smart-City-Projekte haben gezeigt, dass eine branchenübergreifende, interdisziplinäre Zusammenarbeit notwendig ist. Ein Hauptziel der SmartSuisse ist darum die Förderung der Vernetzung unter den verschiedenen Akteuren der öffentlichen Hand, der Wirtschaft und Wissenschaft; denn Stadtentwicklung orientiert sich nicht nur an der politischen Gemeinde, sondern viel mehr am gelebten urbanen Raum.

### Die Zukunft findet Stadt

Drei Viertel der Bevölkerung unseres Landes lebt in Städten und städtischen Gemeinden, wo 84 Prozent der Wirtschaftsleistung der Schweiz erbracht werden. *Die Stadt ist ein Erfolgsmodell. Digitale Potenziale in allen Bereichen zu erkennen und in Wert zu setzen, trägt dazu bei, dass dies auch in Zukunft so bleibt. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, sehr geehrte Besucherinnen und Besucher, dass Ihnen die Strategiekonferenz SmartSuisse zahlreiche Inspirationen bieten wird.*

  
Renate Amstutz

  
Mike Vogt

Wir danken speziell unseren Förderern und dem exklusiven Hauptpartner SBB



# Referenten

Experten aus dem In- und Ausland im Smart-City-Umfeld präsentieren Ihnen aktuelle Entwicklungen und Praxisbeispiele. Weitere Referenten unter [www.smartsuisse.com](http://www.smartsuisse.com)



**Prof. Dr. Kay W. Axhausen**  
ETH Zürich



**Enrico Baumann**  
Elektron



**Pascal Bärtschi**  
Losinger Marazzi



**Dr. Jörg Beckmann**  
Mobilitätsakademie



**Christoph Brutschin**  
Basler  
Regierungsrat



**Daniel Büchel**  
Bundesamt für  
Energie



**Roman Cueni**  
PostAuto



**Dr. Carl Friedrich Eckhardt**  
BMW Group



**Thomas Fehling**  
Bürgermeister  
Bad Hersfeld



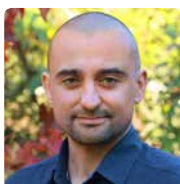
**Andrea Fossati**  
Parquery



**Massimiliano Franco**  
SPIE



**Prof. Dr. Emilio Frazzoli**  
nuTonomy  
& ETH Zürich



**Daniel Gnerre**  
Stadt Vevey



**Adrian Bolliger**  
Swisscom



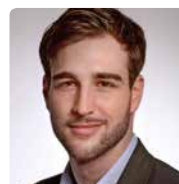
**Dr. Bernd Heinrichs**  
Cisco Systems



**Prof. Dr. Dr. e.h. Lutz Heuser**  
Urban Software



**Marco Huwiler**  
St. Galler  
Stadtwerke



**Marco Hüppin**  
Elektron



**Juergen Imhoff**  
Microsoft



**Dr. Maria Lezzi**  
Bundesamt für  
Raumplanung



**Andreas Meyer**  
SBB



**Dr. Jürg Michel**  
PostAuto



**Dr. Pamela Mühlmann**  
TINA Vienna



**Johannes Müller**  
Elektron



**Raphael Rollier**  
Swisscom



**Prof. Dr. Gerhard Schmitt**  
ETH Zürich



**Roman Stalder**  
Schweizerische  
Post



**Benjamin Szemkus**  
ENCO



**Karin Tausz**  
SBB



**Gabriel Wetzel**  
Bosch Software

# Überblick Konferenz

## Schwerpunkte der SmartSuisse 2017

Smart Governance | Smart Urban Mobility | Smart Resources

Diese drei Themen werden in Keynote-Referaten diskutiert und anschliessend in jeweils drei parallelen Workshops vertieft. Die Workshops werden von Key Playern im Smart-City-Umfeld gemeinsam mit Städte- und Gemeindeverantwortlichen präsentiert.

07.45	Check-in und Eröffnung der Ausstellung		
08.30	Begrüssung durch Christoph Brutschin, Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt		
08.45–10.00	<b>Smart Governance</b> Vom Projekt zur Smart-City-Strategie – die neue Rolle der Stadt 4 Plenumsreferate		
10.00–11.00	<b>Workshop A1</b> Der Weg zur Smart City – eine Reise präsentiert von Swisscom	<b>Workshop A2</b> Smart City als Problemlösung, nicht als Selbstzweck präsentiert von Microsoft	<b>Workshop A3</b> Quartierentwicklung «les Vernets» präsentiert von Losinger Marazzi
11.00–11.30	Networking Pause und Besuch der Ausstellung		
11.30–12.45	<b>Smart Urban Mobility</b> Wie traditionelle Betriebe zu vernetzten Mobilitätsdienstleistern werden 4 Plenumsreferate und Podiumsdiskussion		
12.45–14.15	Networking Lunch und Besuch der Ausstellung		
14.15–15.15	<b>Workshop B1</b> Selbstfahrende Fahrzeugflotte präsentiert von SBB	<b>Workshop B2</b> Smart Parking präsentiert von SPIE	<b>Workshop B3</b> ÖV im Wandel zur ganzheitlichen Mobilität am Bsp. SmartShuttle präsentiert von PostAuto
15.15–15.30	Networking Pause und Besuch der Ausstellung		
15.30–16.30	<b>Smart Resources</b> Smartifizierung der Stadtwerke und Logistik 4.0 4 Plenumsreferate		
16.30–17.30	<b>Workshop C1</b> Smarte Logistik präsentiert von Schweizerische Post	<b>Workshop C2</b> Von öffentlicher Beleuchtung zur Smart City präsentiert von Elektron	<b>Workshop C3</b> Best of Smart Switzerland
17.30–19.30	<b>Smart Regio Basel</b>		Smart Regio Basel Apéro und Besuch der Ausstellung

# Hallenplan

Die SmartSuisse – Plenum, Workshops, Ausstellung und Networking greifen ineinander.



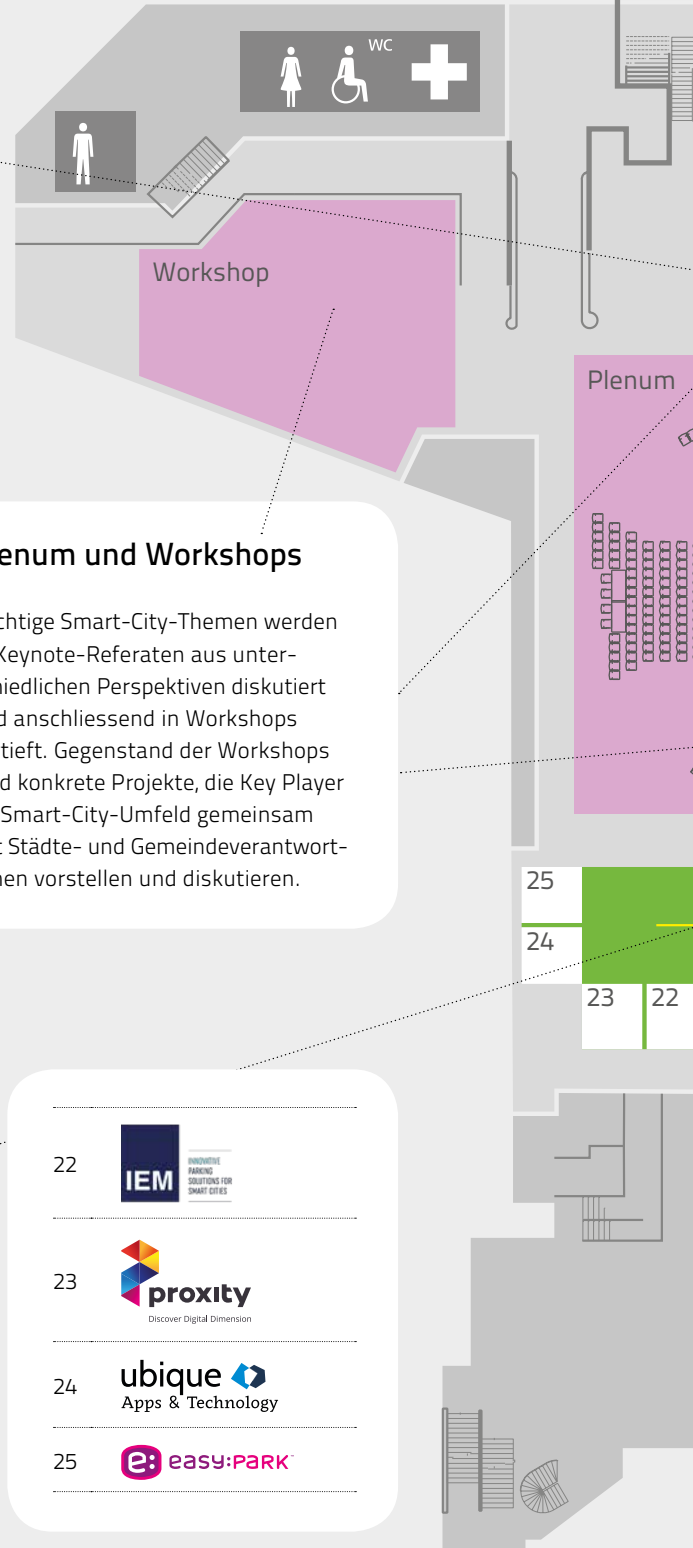
## Smart Avenue

Unternehmen präsentieren ihre neuesten Smart-City-Lösungen. Die Smart Avenue ist der zentrale Kommunikationsort der Veranstaltung. Knüpfen Sie Kontakte zu potenziellen Partnern, innerhalb und ausserhalb Ihrer Branche.



## Smart Plaza

Zentraler Raum für Networking und Lunch. Die Verpflegung ist am ganzen Tag inbegriffen und wird an zwei Catering-Stationen ausgegeben. Die Teilnehmer können den Tag gemütlich ausklingen lassen bei einem Apéro, offeriert von Smart Regio Basel im Anschluss an die Konferenz.



## Plenum und Workshops

Wichtige Smart-City-Themen werden in Keynote-Referaten aus unterschiedlichen Perspektiven diskutiert und anschliessend in Workshops vertieft. Gegenstand der Workshops sind konkrete Projekte, die Key Player im Smart-City-Umfeld gemeinsam mit Städte- und Gemeindeverantwortlichen vorstellen und diskutieren.

22



23

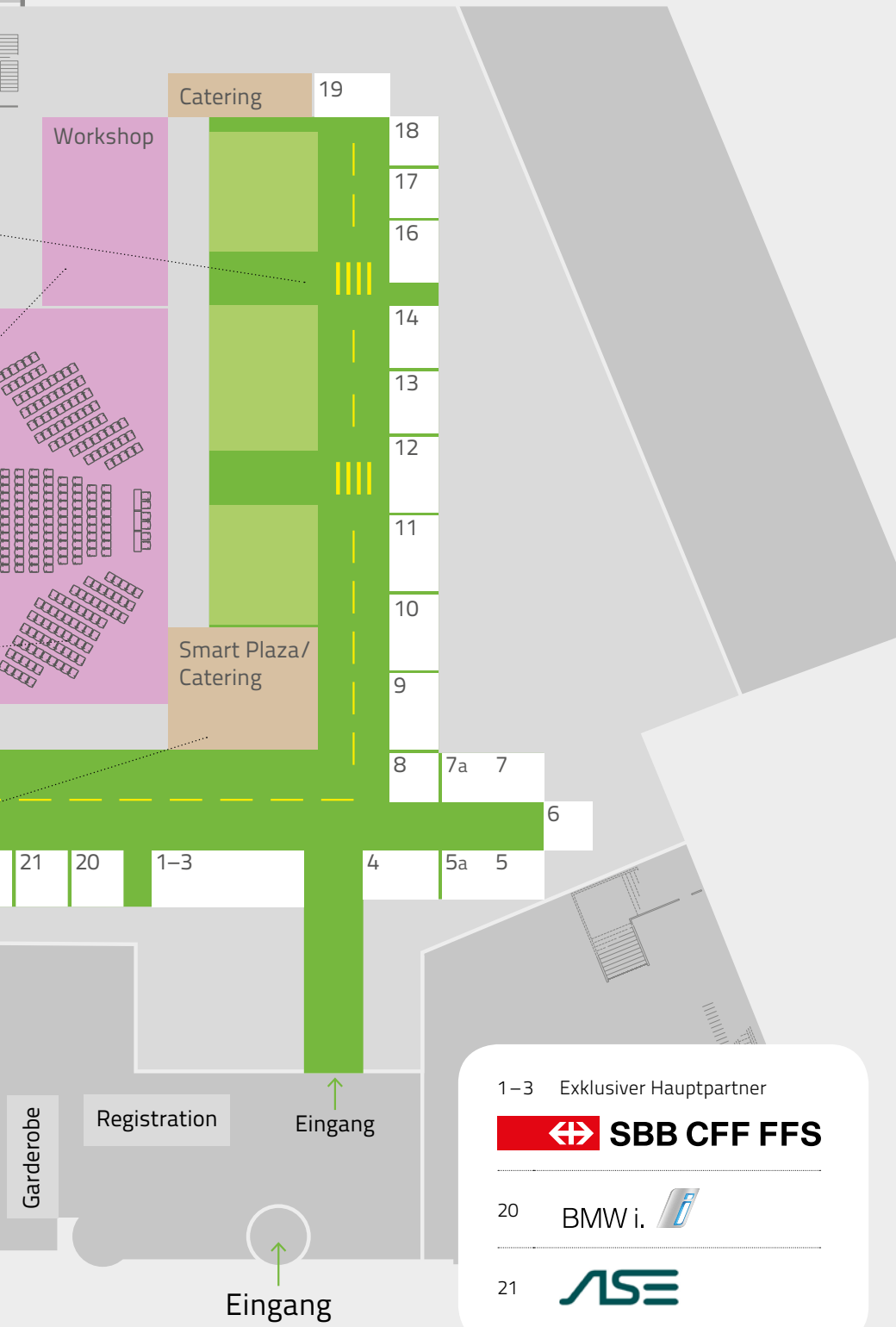



24



25





1-3 Exklusiver Hauptpartner  
 **SBB CFF FFS**

---

20 BMW i. 

---

21 

19 

---

18 

---

17  **sgsw**  
St.Galler Stadtwerke

---

16 

---

14 

---

13 

---

12 

---

11  **ELEKTRON**  
power on

---

10 

---

9 

---

8  **CityZen**  
smarter together

---

7 

---

6 

---

5a 

---

5  **AVECTRIS**  
IT. Simply Personal.

---

4 

# Smart Governance

## Vom Projekt zur Smart-City-Strategie – die neue Rolle der Stadt

Moderation: Prof. Dr. Gerhard Schmitt, Professor für Informationsarchitektur, ETH Zürich

8.30	<b>Begrüssung</b> Christoph Brutschin, Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt		
8.45	<b>Smart City – Begriffseinordnung, nationale und internationale Beispiele und Status Schweiz</b> Prof. Dr. Gerhard Schmitt, Professor für Informationsarchitektur, Gründungsdirektor des Singapore-ETH Centre und Delegierter des Präsidenten für ETH Global, ETH Zürich		
9.00	<b>Die Rolle der Stadt – von der Projektphase zur realen Welt</b> – Smart City Wien: «Intelligent ist, was das Leben für alle einfacher macht» – Aufgaben der Stadt im Smart-City-Ökosystem – Integration und Vernetzung der Bereiche Energie, Mobilität, Stadtplanung, Governance und Datenverarbeitung (E-Government) – Aktive Einbindung der Bürgerinnen und Bürger Dr. Pamela Mühlmann, Senior Expertin, TINA Vienna GmbH, Wien		
9.20	<b>Smart Cities go Profit – worauf warten Sie noch?</b> – Voraussetzungen für ein profitables Geschäft in Kommunen und Unternehmen – Neue und erfolgreiche Geschäftsideen für Investoren – Konkretes Beispiel: intelligente Strassenbeleuchtung bis zur Komplettplanung Dr. Bernd Heinrichs, Managing Director Internet of Everything Sales und Innovation Centers in EMEAR, Cisco Systems, Berlin		
9.40	<b>Einfluss der Raumentwicklung auf die Smart-City-Idee</b> Im Interview mit Prof. Dr. Gerhard Schmitt: Dr. Maria Lezzi, Direktorin, Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Bern		
10.00	<b>Workshop A1</b> <b>Der Weg zur Smart City – eine Reise</b> Zusammen mit dem IMD (International Institute for Management Development) hat Swisscom eine Methodik entwickelt, die Städte bei der Auswahl und Umsetzung von Smart City-Projekten unterstützt. In diesem Workshop teilen die drei Städte Dublin, Zürich und Pully ihre bisherigen Erfahrungen auf ihrer Reise hin zur Smart City. In der anschliessenden Diskussion mit den Experten adressieren wir auf Basis der Methodik des «Smart City Planos» folgende Themen: – Einbezug von Einwohnerinnen und Einwohnern – Wirkungsvolle Datennutzung – Entwicklung einer «Co-Creation Kultur» Jamie Cudden, Dublin City Council Alexandre Bosshard, Stadt Pully Michael Grüebler, Stadt Zürich Michel Pfäffli, Swisscom Raphael Rollier, Swisscom	<b>Workshop A2</b> <b>Smart City als Problemlösung, nicht als Selbstzweck</b> Wie auch kleinere Kommunen sinnvoll und kostengünstig Smart-City-Plattformen bereitstellen und welche kommunalen Geschäftsmodelle bei der Vermarktung eingesetzt werden können, zeigen beispielhaft die deutschen Städte Bad Hersfeld und Darmstadt. Thomas Fehling, Bürgermeister Kreisstadt Bad Hersfeld   Prof. Dr. Dr. e.h. Lutz Heuser, CEO und CTO, Urban Software Institute   Juergen Imhoff, Senior Business Architect CDSA, Microsoft	<b>Workshop A3</b> <b>Quartierentwicklung «les Vernets» in Genf – Nutzerkomfort dank innovativer Mobilitätskonzepte und Smart Living</b> – Mobilität mal anders – gemeinsame Nutzung der Parkplätze, sanfte Mobilität, durch Apps verwaltete E-Bikes – Urbaner Mix: Wie die kollektive Nutzung der Erdgeschosses zur Lebensqualität beiträgt – Digitalisierung zugunsten der Energieeffizienz und der Vernetzung der zukünftigen Nutzer Pascal Bärtschi, CEO, Losinger Marazzi



# Smart Urban Mobility

## Wie traditionelle Betriebe zu vernetzten Mobilitätsdienstleistern werden

Moderation: Dr. Jörg Beckmann, Direktor der Mobilitätsakademie, Bern

<p>11.30</p>	<p><b>SBB – Eisenbahn, Mobilitätsdienstleister und Immobilienentwickler</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Smart-City-Strategie der SBB in Zeiten von Urbanisierung und Digitalisierung zur Unterstützung der Städte bei der Planung und Umsetzung ihrer Smart-City-Vorhaben, v.a. mit innovativen Mobilitätslösungen und zukunftsweisenden Quartierentwicklungen</li> </ul> <p><b>Andreas Meyer, CEO, Schweizerische Bundesbahnen SBB AG, Bern</b></p>		
<p>11.45</p>	<p><b>Open Data Systeme als Erfolgsfaktor für Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Open Data – der erste Schritt auf dem Weg zur Smart City</li> <li>– Vielfalt der Anwendungen und Lösungen in Stadtplanung und Verkehr</li> <li>– Detail-Beispiel: Parkplatzbewirtschaftung und Steuerung des Parkplatz-Suchverkehrs</li> </ul> <p><b>Prof. Dr. Kay W. Axhausen, Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme (IVT), ETH Zürich</b></p>		
<p>12.00</p>	<p><b>Urbane Mobilität – bessere Lebensqualität und bessere Mobilität sind gleichzeitig machbar</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Paradigmenwechsel ist eine politische Herausforderung – keine technische</li> <li>– Stadtentwicklung und Mobilität – Zielharmonie statt Interessenkonflikt</li> <li>– Der ÖPNV bleibt das Backbone – aber die Lösungen liegen auf der Strasse</li> <li>– Mobilitätsverhalten: Freie Wahl für freie Bürger – und immer an die Konsequenzen denken</li> </ul> <p><b>Dr. Carl Friedrich Eckhardt, Leiter Kompetenzzentrum Urbane Mobilität, BMW Group, Garching b. München</b></p>		
<p>12.15</p>	<p><b>Smart Cities sind Yellow Cities: Die Post setzt um – einfach mit System</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Welchen Beitrag kann die Post als integrierter Mobilitäts- und Logistikdienstleister für Smart Cities leisten?</li> <li>– Wie können die innovativen Leuchttürme nun ausgerollt und massentauglich gemacht werden?</li> <li>– Ist Technologie der Erfolgsgarant? Welche Kompetenzen braucht es darüber hinaus?</li> </ul> <p><b>Roman Cueni, Leiter Mobilitätslösungen und Mitglied der Geschäftsleitung, PostAuto Schweiz AG, Bern</b></p>		
<p>12.30</p>	<p><b>Podiumsdiskussion Moderation: Dr. Jörg Beckmann</b></p>		
<p>14.15</p>	<p><b>Workshop B1</b></p> <p><b>Potenziale für Smart Cities mit selbstfahrenden Fahrzeugflotten – Learnings aus dem Pilotprojekt von nuTonomy in Singapur</b></p> <p>Welche Chancen bieten selbstfahrende Fahrzeuge für eine lebenswerte Stadt? Am Beispiel des erfolgreichen Pilotprojektes von nuTonomy in Singapur und des geplanten Smart-City-Pilotareals der SBB in Basel Wolf werden Szenarien aufgezeigt, wie ein zukünftiger Mobilitätshub unter Anbindung von Mobility-on-Demand-Systemen den öV in und zwischen den Ballungsräumen sinnvoll ergänzen könnte.</p> <p><b>Prof. Dr. Emilio Frazzoli, CTO und Co-Founder, nuTonomy und ETH Zürich   Karin Tausz, Leiterin Selbstfahrende Fahrzeuge, Schweizerische Bundesbahnen SBB</b></p>	<p><b>Workshop B2</b></p> <p><b>Smart Parking als zentraler Anwendungsfall der Smart City</b></p> <p>Die digitale Zukunft der Smart Cities ist ein Joined Venture von öffentlichen Partnern und privaten Entwicklern und Dienstleistern. Aus einer solchen Kooperation der Stadtverwaltung Vevey mit dem Bildanalyse-Experten Parquery und dem Dienstleister SPIE Schweiz entstand ein effizientes und profitables Parkplatzmanagement mit Integrationsmöglichkeiten in bestehende Parkleitsysteme.</p> <p><b>Daniel Gnerre, Verantwortlicher GIS Riviera / Vevey   Andrea Fossati, CEO, Parquery   Massimiliano Franco, Business Developer Smart City, SPIE Schweiz</b></p>	<p><b>Workshop B3</b></p> <p><b>Der öV im Wandel zur ganzheitlichen Mobilität der Zukunft: Das Beispiel SmartShuttle zeigt den Weg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Was sind die Herausforderungen und Zielsetzungen des Projekts?</li> <li>– Was ist der aktuelle Stand im Thema autonomes Fahren im öV?</li> <li>– Erste Ergebnisse und Erfahrungen des Pilotprojekts</li> <li>– Welche Herausforderungen gilt es zu meistern, wenn ein innovatives Produkt im öffentlichen Raum in Betrieb genommen werden soll?</li> </ul> <p><b>Dr. Jürg Michel, Leiter Projekt SmartShuttle, PostAuto Schweiz</b></p>

# Smart Resources

## Smartifizierung der Stadtwerke und Logistik 4.0

Moderation: Daniel Büchel, Vizedirektor des Bundesamtes für Energie BFE, Bern

15.30	<p><b>Smarte Politik für eine digitale Energiewirtschaft?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Energiestrategie 2050</li> <li>– Wie geht es weiter?</li> <li>– Aktuelle Projekte EnergieSchweiz</li> <li>– Auswirkungen auf Städte und Gemeinden</li> </ul> <p><b>Daniel Büchel, Vizedirektor, Leiter der Abteilung Energieeffizienz und Erneuerbare Energien, Leiter des Aktionsprogramms «EnergieSchweiz», Bundesamt für Energie BFE, Bern</b></p>		
15.45	<p><b>Changemanagement in der kommunalen Versorgung und urbanen Verwaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Umbrüche in Energieversorgung und Verwaltung – den Wandel aktiv gestalten</li> <li>– Stakeholdermanagement zur Realisierung von Smart Cities</li> <li>– Roadmap der zukünftigen Geschäftsmodelle und Produkte</li> </ul> <p><b>Marco Huwiler, Bereichsleiter, Mitglied der Geschäftsleitung, St. Galler Stadtwerke</b></p>		
16.00	<p><b>Kommunikationsnetze für smarte Infrastrukturen – ein digitaler Weckruf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wachsende Anforderungen an die Kommunikationsnetze von morgen</li> <li>– Möglichkeiten aktueller und zukünftiger Technologien</li> <li>– Beispiele für die rasante Technologieentwicklung</li> </ul> <p><b>Adrian Bolliger, Executive Vice President, Head of Mobile Business Solutions, Swisscom, Zürich, in Vertretung der asut</b></p>		
16.15	<p><b>Cloudbasierte Smartifizierung: Herausforderungen und Beispiele für die Stadt der Zukunft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Anforderungen für eine nachhaltige Smartifizierung</li> <li>– Beispiele zur besseren Nutzung hochwertiger Ressourcen in Städten</li> </ul> <p><b>Gabriel Wetzel, Vice President Product Group IoT and Smart City, Bosch Software Innovations GmbH, Stuttgart</b></p>		
16.30	<p><b>Workshop C1</b></p> <p><b>Smarte Logistik für eine smarte Schweiz</b></p> <p>Die Schweizerische Post ist tagtäglich in der ganzen Schweiz unterwegs, mit LKWs, Lieferwagen oder Elektrorollern. Wie sieht dies in einer smarten Zukunft aus mit autonomen Fahrzeugen und intelligenten Objekten? Welche Chancen ergeben sich daraus für das Leben und das Zusammenleben in unseren Städten?</p> <p><b>Roman Stalder, Leiter Forschung und Entwicklung, PostLogistics</b></p> <p>Weitere Referenten befinden sich in Absprache</p>	<p><b>Workshop C2</b></p> <p><b>Von der öffentlichen Beleuchtung zur Smart City</b></p> <p>Wo Menschen sind, ist Licht, und wo Licht ist, gibt's auch Strom; der Lichtmast als Knotenpunkt für verschiedenste Applikationen in künftigen Smart-City-Infrastrukturen. Welche Komponenten lassen sich an einen sogenannten «Smart Pole» anbinden und über welche Plattformen werden diese gesteuert? Welchen Mehrwert bringen die gewonnenen Daten und Informationen, und welche Kommunikationstechnologien bieten sich für die Übermittlung an?</p> <p><b>Enrico Baumann, CEO and Member of the Board, Elektron   Marco Hüppin, Projektmanager Business Development, Elektron   Johannes Müller, Leiter Business Development, Elektron</b></p>	<p><b>Workshop C3</b></p> <p><b>Best of Smart Switzerland</b> Moderation: Benjamin Szemkus, Programmleiter Smart City Schweiz</p> <p><b>Smart Community Services</b> Intelligente Nutzung und Finanzierung von Infrastruktur <b>Philipp Müller, Cisco und Sascha Berger, Clear Channel</b></p> <p><b>Von Daten hin zu Customer Intelligence – Zusatznutzen für Kunden und Versorger generieren</b> <b>Christian Beyeler, Avectris und Felix Lossin, BEN Energy</b></p> <p><b>Smart Energy Management bei SBB</b> Wie Lastmanagement hilft, Kosten bei der Energieproduktion zu senken <b>Marc Schindler, SAP und Adrian Peter, SBB Infrastruktur</b></p> <p><b>Smarte Bürgerpartizipation – Forschungsergebnisse der App «Züri Wie Neu»</b> <b>Tobias Brunner, GeoZ Stadt Zürich und Dr. Oliver Neumann, Universität Bern</b></p>
<div data-bbox="76 1904 231 2038">  </div> <p><b>Abschlussreport</b> Im Nachgang der Veranstaltung erhalten alle Teilnehmer eine Zusammenfassung der SmartSuisse von Prof. Dr. Matthias Finger, EPFL.</p>			

# Informationen

Die SmartSuisse findet am 27. April 2017 im Congress Center Basel statt.

## Veranstaltungsort

Congress Center Basel  
Messeplatz 21 | 4058 Basel, Schweiz  
T +41 58 206 28 28

## Anmeldung & Ticket

Online unter [www.smartsuisse.com](http://www.smartsuisse.com)  
oder mit beiliegendem Anmeldeblatt.

Teilnahmebetrag: CHF 750,-  
(Veranstaltung inkl. Workshops und  
Verpflegung)

Profitieren Sie als Mitglied unserer  
Förderverbände vom Sonderpreis von  
CHF 600,- (Schweizerischer Städte-  
verband, Organisation Kommunale  
Infrastruktur, Energiestadt, asut,  
Smart Regio Basel)

## Anreise

Für Ihre Anreise zur SmartSuisse  
gewährt Ihnen die SBB als exklusiver  
Hauptpartner einen Rabatt von 20% auf  
Ihr Zugticket. Ausführliche Informatio-  
nen zur Anreise und zum Sonderticket  
finden Sie auf unserer Webseite [www.  
smartsuisse.com/besucher/anreise](http://www.smartsuisse.com/besucher/anreise)

Apps für Ihre Reiseplanung



## Zimmerreservierung

Im nahe gelegenen Swissôtel erhalten  
Sie bis zum 28.02.2017 einen Früh-  
bucherrabatt von 10%. Ein Zimmer-  
kontingent ist für Sie bis zum 5. April  
2017 reserviert. Bitte buchen Sie Ihre  
Übernachtung direkt im Hotel unter  
dem Stichwort «SmartSuisse».  
Swissôtel Le Plaza Basel | Messeplatz 25  
4005 Basel | T +41 61 555 33 33



MCH Group  
Global Live Marketing



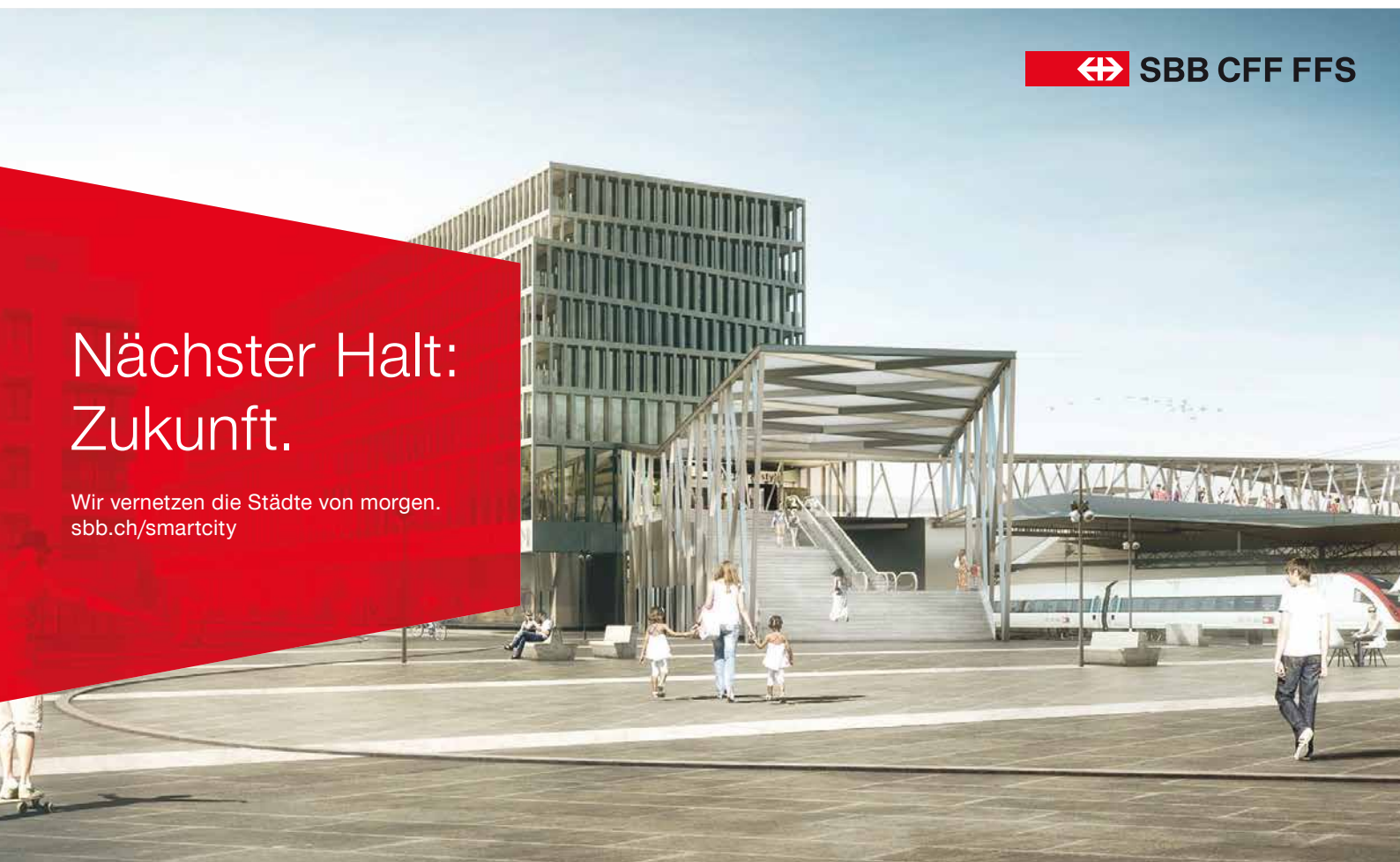
## Kontakt

MCH Messe Schweiz (Basel) AG  
SmartSuisse | 4005 Basel, Schweiz  
Irina Zindel  
T +41 58 206 30 66  
[Irina.zindel@smartsuisse.com](mailto:Irina.zindel@smartsuisse.com)

 **SBB CFF FFS**

# Nächster Halt: Zukunft.

Wir vernetzen die Städte von morgen.  
[sbb.ch/smartcity](http://sbb.ch/smartcity)



# Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

## Exklusiver Hauptpartner



## Medienpartner

Handelszeitung

itMagazine

BILANZ

## Premium Partner



LOSINGER  
MARAZZI

## Förderer

Schweizerischer Städteverband  
Union des villes suisses  
Unione delle città svizzere

Kommunale Infrastruktur  
Infrastructures communales  
Infrastrutture comunali

energieschweiz  
Unser Engagement. unsere Zukunft.

Smart City  
EnergieSchweiz für Gemeinden

Smart Regio Basel

asut

## Aussteller



AVECTRIS  
IT. Simply Personal.



Clear Channel  
Where brands meet people



ELEKTRON  
power on



LOSINGER  
MARAZZI



sgsw  
St.Galler Stadtwerke



ubique  
Apps & Technology

